



Abend-

Zeitung.

208.

Freitag, am 30. August 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Pell.)

### An den Schlaf.

Jüngling, der den Kranz von Nohnen  
Durch die dunkle Locke schlingt,  
Der um Hütten wie um Thronen  
Heimisch waltet, leicht beschwingt.

Holder Gott des Schlummers, säume  
Nicht auf nächstlicher Bahn,  
Durch des Weltalls weite Räume  
Dich den Harrenden zu nah'n.

Spende ihnen jenen Frieden,  
Der beim Taggeräusch entwich;  
Alles Lebende hienieden  
Beugt vor Deinem Zepter sich.

Nah wie sanft wie Abendkühle,  
Labend nach der Sonne Brand,  
Dich des Siegethums Dornensphüle  
Mit Hygeen Hand in Hand.

Und am Lager, das der Sorgen  
Eumeniden-Heer umringt,  
Weile schützend, bis der Morgen  
Neuen Muth des Lebens bringt.

Lieblingen des Glücks enthülle  
Deiner Traumwelt Farbengluth,  
Und die Schlummerschale fülle  
Weinenden mit Lethe's Fluth.

Doch wo Deines Zaubers Walten  
Scheitert an des Trübsinn's Macht,  
Deiner Träume Lichtgestalten  
Schwinden in der Schwermuth Nacht:

Holder Schlummergott, dann handle  
Schnell und unabänderlich,  
Werd' Erlösungengel, wandle  
In den Zwillingbruder Dich!  
Friederike B.....

### Der Engel von Goa.

(Fortsetzung.)

In der Hauptstadt Goa lagen — fuhr der Oberste fort — außer meinem Regiment und einem Bataillon Schützen zwei von Offizieren der verschiedensten Nationen befehligte Indier-Regimenter nebst einer Batterie leichten Geschüzes. Durch das Gold holländischer Sendlinge gewonnen, hatten diese sich verbindlich gemacht, den portugiesischen Vice-König gefangen zu nehmen, die Schatzkammer zu besetzen und im rechten Zeitpunkte die holländische Flotte, welche mehre tausend Mann Landungstruppen an Bord hatte, durch Feuer-signale von dem Gelingen der That zu benachrichtigen und den gelandeten Truppen die Thore zu öffnen.

Eine Viertelstunde vor dem Ausbruche der Empörung erhielt der Vice-König durch einen treuen indischen Offizier sichere Kunde von dem abscheulichen Verrath und eilte zitternd, rathlos, halb angekleidet in den westlichen Flügel seines Palastes, wo Pombal und ich wohnten und wo wir in meinem Zimmer so eben behaglich bei einer Partie Schach saßen. Die